

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für antifaschistische
Gesellschaftskritik und Sport**

Autor_in: Leon Kruml

Datum: 22.05.2024

Nach unserer Gedenkreise in die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück war das Referat hauptsächlich mit kontinuierlicher Arbeit beschäftigt: Dazu zählten die Einschulung eines neuen Sachbearbeiters (welchen wir hiermit auch herzlich an der Österreichischen Hochschüler_innenschaft Wien begrüßen), die Betreuung des Rechtsxtremismusformulars, weiterführende Recherchen zu den Büsten im Arkadenhof, Anmeldung von Kundgebungen und Demonstrationen sowie der Betreuung der Trainer_innen des FLINTA* Boxkurses.

Die Situation am Hof 1 Anfang Mai wurde ebenfalls von uns beobachtet und Beschwerden und Anliegen von Studierenden aufgrund Antisemitismus wurden an die Uni kommuniziert. Wir setzen uns weiterhin für einen sicheren Raum für Studierende frei von allen Diskriminierungsformen!

Darüber hinaus hat ein erstes Treffen mit dem feministischen Referat stattgefunden, um mehrere feministische und antifaschistische Kooperationsprojekte zu planen. Im Moment werden verschiedene Möglichkeiten für Veranstaltungen geplant und evaluiert wobei das Ziel ist vor und nach den Sommerferien Studierenden tolle Möglichkeiten für ihrer Weiterbildung zu bieten.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: AntiRa

Autor_in: Maiada Mohamed

Datum: 28.05.2023

Bericht

Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Wir haben zwei Veranstaltungen zum Thema antimuslimischer Rassismus und die Auswirkungen von 9/11 geplant:

1. Interview mit dem Guantanamo-Überlebenden Mansoor Adayfi: In dieser Veranstaltung bietet Mansoor Adayfi einen persönlichen Einblick in seine Geschichte als unschuldiger ehemaliger Insasse von Guantánamo Bay. Während dieses exklusiven Interviews wird Mansoor seine Erfahrungen während der fünfzehnjährigen Gefangenschaft schildern, in der Hoffnung und Menschlichkeit eine zentrale Rolle spielten.

2. Buchlesung von "Don't Forget Us Here" von Autor und Guantanamo-Überlebender Mansoor Adayfi: Erfahren Sie aus erster Hand die erschütternde Geschichte von Mansoor Adayfi, einem unschuldigen Mann, der fünfzehn Jahre lang in Guantánamo Bay inhaftiert

war. Tauchen Sie ein in die tiefgründige Erzählung über Menschlichkeit, Überlebenskampf und Hoffnung unter extremen Umständen.

Außerdem hatten wir einen SaferSpace für BIPOC im April veranstaltet und einen weiteren SaferSpace mit der StV. Afrikawissenschaften.

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Mit folgenden Organisationen sind wir gerade in Kontakt:

Distrubt, Wir sind auch Wien, BigSibling

Und mit MA35 für unsere Beratung.

Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an sekretariat@oeh.univie.ac.at senden!!!

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Barrierefreiheit

Autor_in: Liv Majewski

Datum: 29.05.2024

Bericht

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Der Psychotherapietopf ist hat gestartet. Die Antragsfrist für den Topf war knapp 2 Wochen von Mo., 18.03. bis 07.04. offen.

Wie erwartet war die Nachfrage seitens der Studierenden sehr hoch. Uns haben knapp unter 300 Anträge erreicht. Circa 250 fragen um Refundierung an, der Rest hat die Option 2, "Förderzusage im Voraus erhalten" beantragt. Wir haben letztere in der Bearbeitung priorisiert, da bei fast jeder bis jeder zweite Antrag unvollständig ist müssen sehr viele Nachreichungen passieren, was den Bearbeitungszeitraum erheblich verlängert. Eva, unsere freie Dienstnehmerin im Barref, ist für die Bearbeitung aller Anträge, Email-Anfragen, Nachreichungen und die Sichtung aller Daten (Kontoauszüge, Rechnung, etc.) zuständig. Zur Zeit kann sie nicht über die Geringfügigkeitsgrenze arbeiten, und macht somit viele unbezahlte Überstunden und braucht dringend einen Vertrag/Anstellung für mehr Stunden! (über ihr Beschäftigung wird in der UV-Sitzung abgestimmt).

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Wir haben in dem Zeitraum keine Veranstaltungen abgehalten, das Barref ist zur Zeit sehr ausgelastet mit allgemeiner Beratung und Psytopf.

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Das kollektive Zine-Projekt, "Barriers in Academia", das sich mit behinderungsbedingten Barrieren im und um den akademischen Raum auseinandersetzt, wurde Anfang April veröffentlicht. Das Zine wurde in einem partizipativen Prozess von Studieninteressierten, Studierenden, Studienabbrecher*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und promovierten Dozierenden aus verschiedenen Perspektiven realisiert und gestaltet, die behinderungsbedingte (und im Zusammenwirken mit anderen Formen der Marginalisierung bestehende) Barrieren im akademischen Raum erleben bzw. erlebt haben.

Uns wurden von der Gruppe 50 gedruckte Kopien zugeschickt, leider sind diese nicht rechtzeitig von der Abholstation abgeholt worden und das Paket ging zurück und wird uns nochmal zugeschickt. Für alle Interessierten ist das Zine aber auch online gratis downloadbar und kann daheim selbst gedruckt werden. Wir sind sehr stolz, dass so ein tolles Projekt mithilfe unserer Förderung realisiert werden konnte und alle Autor*innen eine Aufwandsentschädigung erhalten haben.

Im Rahmen der Umsetzung wurde auch barrierereduzierte PDF-Versionen des Zines (mit 16 verschiedenen Beiträgen und Illustrationen) realisiert, ein Glossar für nicht so bekannte und schwere Begriffe erstellt und eine deutsche Übersetzung der „10 Principles of Disability Studies“ des Kollektivs Sins Invalid erarbeitet.

Weitere Informationen und Zugang zum Zine findet eins via Instagram

[@barriers_in_academia](#) oder unter folgendem Link:

<https://barriersinacademia0.wordpress.com>

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Unsere Beratung findet weiterhin hauptsächlich via E-Mail statt. Wir führten aber auch einige Telefonberatungen durch. Hauptthemen sind wie sonst auch Nachteilsausgleiche, Barrierefreiheit und Diskriminierungserfahrungen im Bezug auf Behinderungen, psychische und/oder chronische Erkrankungen. Studiumabbrüche und fehlende finanzielle Unterstützung bei Beurlaubung vom Studium aufgrund von chronischen Erkrankungen. Die häufigsten Anliegen sind zu long covid, ME/CFS, AD(H)S und psychischen Erkrankungen. Außerdem hat uns auch ein Studierender auf die mangelnde Barrierefreiheit durch die andauernde Sperrung vom Tor zwischen 1.1 und 1.16 am Campus hingewiesen.

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Nein.

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Bearbeitung von allen Anträgen, Gremien im Juni, Juli und August zusammen mit dem Sozref.

Vernetzung mit Referaten für Barrierefreiheit, wienweit, insbesondere ÖH FH Campus und ÖH Juridicum.

Generell wollen wir mehr Veranstaltungen und Vernetzungstreffen für Studierende organisieren, insbesondere ein Treffen in Kooperation mit der BV für blinde und sehbehinderte Studierende.. Die Überlegung dieses Treffen wienweit/universitätsübergreifend anzubieten und somit blinden und sehbehinderten Studierenden die Möglichkeit zu geben eine eigene Interessenvertretung zu bilden steht im Raum und wir diskutieren noch wie wir am besten unsere Ressourcen einsetzen. Fest steht aber es soll ein Treffen von Betroffenen für Betroffene sein (Barref Prinzip) und in Präsenz stattfinden.

Zusätzlich ist es uns auch ein großes Anliegen, dass wieder ein Austauschtreffen mit dem Team Barrierefrei stattfindet. Durch den Mehraufwand für den Psychotherapietopf hat es uns bisher an Kapazitäten dafür gefehlt.

Wir hatten in den letzten Wochen mit Krankenständen und Inaktivität zu kämpfen und arbeiten im Moment immer noch im "Energiesparmodus" und konzentrieren uns hauptsächlich auf Beratung und Psychotherapietopf. Mit mehr Ressourcen würden wir gerne viel mehr Veranstaltungen und politische Arbeit leisten.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Bildung und Politik

Autor*innen: Isabella Schraml (Referent*in)
und das Referatsteam

Datum: 22.05.2024 (für 31.05.2024)

Bericht

BERATUNG

Nach wie vor nimmt die studienrechtliche **Beratung** einen großen Teil unserer Arbeit im Referat ein, da sie regelmäßig von Studierenden sowie Studienvertretungen bzw. anderen Organen der ÖH in Anspruch genommen wird. Diese bieten wir per Mail und zusätzlich einmal wöchentlich sowohl online über Zoom als auch persönlich in unserem Büro an.

Thematisch beschäftigten wir uns in der Beratung seit der letzten UV Sitzung unter anderem mit den folgenden Themen:

Beurlaubungsgründe, Zulassungen (hier speziell: Zulassung von sechsemstrigen PH LA Studierende zum LA Master), Änderungen der Prüfungssprache, Anfechtungen von Prüfungen, Fragen zur Dauer der beitragsfreien Zeit,

Beratungen von StVn hinsichtlich der Rechte von Studierendenvertreter*innen, Abhaltungen von Sitzungen und die damit verbundenen Regelungen.

TREFFEN MIT DEM VORSITZENDEN DES BETRIEBSRAT FÜR WISSENSCHFTLICHES PERSONAL

Anfang April kam ein Treffen mit dem Vorsitzenden des Betriebsrat für wissenschaftliches Personal zustande. Dabei wurden Informationen zu den Ergebnissen der QS Evaluierungen ausgetauscht, in welcher Form sie verschiedenen Instanzen vorliegen und in welchen Kontexten auch Studierendenvertreter:innen einen Einblick bekommen könnten. Neben Datenschutzbedenken sind auch etablierte Strukturen zur Sprache gekommen, die in diesen Belangen einschränkend auf die Beratungsarbeit der Universitäts- und Studierendenvertretung wirken. Das Gespräch beinhaltete auch, welche Anlaufstellen für die Universitätsvertretung existieren, darunter das Vizerektorat für Lehre, um einen Austausch über das Anliegen der Aushändigung von QS Ergebnisse an die jeweiligen StVn in Rollen zu bringen.

JOUR FIXE MIT DEM VIZEREKTORAT FÜR LEHRE

Seit der letzten UV-Sitzung gab es einen Jour fixe mit dem Vizerektorat für Lehre. Dieser fand im April statt. Dieser Termin wurde dazu genutzt, Fragen und Anliegen aus der **Beratung** zu klären. Dabei wurde über die Zuordnung eines Moduls bei der Philosophie diskutiert. Weiters wurde das vorangegangene Treffen mit dem Betriebsrat und die dabei diskutierten QS Evaluierungsergebnisse thematisiert. In dem Gespräch kamen Alternativen um STVen einen Überblick über die Evaluierung der Lehre zu geben auf, die jedoch einen Zugriff auf die Ergebnisse der QS Evaluierung in ihrem Umfang nicht ersetzen können. Zudem sind diese meist basierend auf Empfehlungen, die in der Praxis nicht zur Genüge umgesetzt werden und somit eine unzureichende Grundlage bilden.

PRESSEAUSSENDUNG HOCHSCHULGESETZE

Anlässlich der Novellierung der Hochschulgesetze verfasste das Referat eine Presseaussendung. Hierbei stellten wir fest, dass diese Novellierung abgemildert wurde. Zum Beispiel wurde das Recht des Unirats auf einen Dreivorschlag des Senats bestehen zu können, etwas in der Formulierung abgeschwächt. Wir empfinden dennoch, dass dies die beim BVwG ergangene Entscheidung konterkariert. Auch die Zugangsbeschränkungen empfinden wir als unannehmbar.

Der Verkürzung des LA Studium stehen wir mit gemischten Gefühlen gegenüber. Das im Juni 2026 geplante Inkrafttreten der neuen Lehramtsstudien empfinden wir daher als gelinde gesagt sehr ambitioniert. Eine gravierende Verkürzung der Studien verlangt den Einsatz sämtlicher Kurien an allen Hochschulen in allen Verbänden und bedarf Zeit, damit eine möglichst hohe Qualität gewährleistet werden kann.

GREMIENARBEIT

Die Mitglieder des Referats für Bildung und Politik sind nicht nur in ÖH-internen Arbeitsgruppen aktiv, sondern auch in Kommissionen und Beiräten.

Im Kontext der Arbeitsgruppe Verpflegung des **Nachhaltigkeitsbeirat** der Uni Wien beschäftigte sich ein Mitglied unter anderem weiterhin mit den Snackautomaten, aber auch mit einer Umfrage zur Mensa am OMP und den Vorbereitungen für ein Treffen mit dem Vizerektor Hautsch zu möglichen Unterstützungen für die AG.

Des Weiteren sind Mitglieder des Referats in der **Curricularkommission** und in der **Rechtsmittelkommission** der Uni Wien tätig, in denen jeweils Mitte April bzw. Mitte Mai die letzten Sitzungen stattfanden. Hierbei wurde ein Fall an uns weitergeleitet. Dieser betrifft eine Zulassung zum Bachelor Lehramt. Der Studierende müsste 64 ECTS im Zuge von Ergänzungsprüfungen erbringen, also eine Zulassung wäre daher nicht möglich. Wir wollen aufgrund der Expertise des Studis schauen ob hier nicht irgendwie eventuell sogar im Rechtsweg eine Lösung gefunden werden kann.



**Referatsbericht für die Sitzung der
Universitätsvertretung der Universität
Wien**

Referatsname: feministisches Referat

Autor_in: Mia Langer

Datum: Mai 2024

Bericht

In den letzten Monaten haben wir noch immer viel Zeit mit der Einarbeitung verbringen müssen. Wir haben unsere Homepage von Grund auf erneuert und konnten auf alle Emails des letzten halbe Jahres eingehen, die im Zuge der Referatsübergabe untergegangen sind.

Zusammen mit dem Queer-Referat haben wir die Stipendien für (queer-)feministische Abschlussarbeiten erfolgreich vergeben. Zusätzlich fand Beratung über E-Mail statt.

Wir sind mit der Gesellschaft für kritische Bildung Österreich im Kontakt, da diese mit unserer Unterstützung eine Podiumsdiskussion zu Judith Butlers feministischen Theorien organisieren. Die Veranstaltung wird am 28.5. stattfinden.

Außerdem trafen wir uns mit dem Vorsitz, um in Kontakt zu bleiben und mit dem Antifa Referat, um uns für die Organisation von Veranstaltungen zu vernetzen. Mehrere Ideen stehen im Raum, an der Umsetzung wird gearbeitet. Wir planen im Juni, Juli und Oktober jeweils mindestens eine Veranstaltung abhalten zu können.

Wir haben Ideen für unser Referatsplakat gesammelt, konnten diese leider noch nicht umsetzen, werden das aber mit der neuen Grafik-Person tun.

Außerdem bringen wir uns außerhalb der Universität in feministischen Vernetzungen ein und bleiben im Kontakt mit anderen Organisationen, so beispielsweise rund um die Gegenproteste zum christlich-fundamentalistischen "Marsch für die Familie" im Juni, bei denen wir uns einbringen werden.

Unsere Pläne für die nächsten Monate sind einerseits unsere Veranstaltungsreihe mit dem Antifa Referat umzusetzen, andererseits würden wir auch gerne die Zeitschrift des feministischen Referats wieder beleben. Wir planen über den Sommer einen open call für Beiträge zu starten. Die nächsten Stipendien der queer-fem-Förderungen werden Mitte Juni vergeben werden.

Wir haben eine Veranstaltung zur Vernetzung feministischer Studierender organisiert, bei der außerdem Spenden für eine Organisation gesammelt wurden, die sichere Schwangerschaftsabbrüche ermöglicht. Anfang Juni wird dieses offene Treffen am Campus stattfinden.

Außerdem möchten wir erreichen, dass in allen Uni-Gebäuden kostenfreie Menstruationsartikel verfügbar sind und die Kosten dafür nicht mehr vom Budget der Studienvertretungen, sondern der Uni übernommen werden. Gemeinsam mit dem Vorsitz treffen wir uns deshalb bald mit dem Vizerektor für Infrastruktur der Universität Wien, um ihn von der Relevanz dieses Vorhabens zu überzeugen.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Kulturreferat

Autor_in: Neve Regli

Datum: 27.05.24

Bericht

Das Kulturreferat hat das letzte Semester unter Anderem wieder mehrere Kooperationen gehabt. Unter Anderem haben wir Karten für den Film "Animal" verlost und auch mit dem VIENNA SHORTS Kurzfilmfestival eine Kooperation gehabt. Weiters sind wir in der Planung der nächsten Instanz des Literaturwettbewerb "9 X 9 - Alsergrund erlesen" involviert. Darüber hinaus arbeiten wir mit TFM zusammen an der Umsetzung eines Filmscreenings.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Öffentlichkeitsarbeit

Autor_in: Natalia Zelewska

Datum: 28.05.2024

Ab 20.März

Öffentlichkeitsarbeit

Seit der letzten UV-Sitzung wurden 7 Presseaussendungen veröffentlicht.

Am 17.- sowie 18.- und 26.April machten wir mit den Aussendungen „Studierende sind keine Verhandlungsmasse“, „Keine Kompromisse mit der Bildung“ und „Hochschüler*innenschaft an der Universität Wien zur geplanten Novellierung der Hochschulgesetze“ auf die politische Bildungssituation aufmerksam.

Auf Anfrage der Initiative Aha! Autonomes Haus Alsergrund wurde am 24.April die Aussendung zu „Wir investieren in unsere Zukunft – Wohnen statt Spekulation“ veröffentlicht.

Des Weiteren konnten wir für die Initiative Sommerpaket auch auf die AVISO Protestkundgebung für die ganzjährige Öffnung der Notquartiere in Wien aufmerksam machen.

Als Reaktion auf das Protestcamp wurde am 7.Mai noch eine Aussendung mit dem Titel „Der Campus muss ein sicherer Ort für Jüdinnen*Juden sein!“ verschickt.

In Auftrag der JÖH konnte am 9.Mai über den Presseverteiler die Veranstaltung „Überlebender des Hamas-Massakers am Nova Festival spricht am Universitätscampus“ beworben werden.

Social Media

Die Zahl unserer Follower_innen steigt weiterhin kontinuierlich an. Zur Zeit liegt die Zahl der Follower_innen bei ca. 8860. Um diesen Trend beibehalten zu können, gibt es regelmäßige Posts und Stories. Der Post mit der meisten Reichweite war ein Reel mit dem wir über 10.000 Konten erreichen konnten und in welchem während eine Nationalratsversammlung darauf aufmerksam gemacht wurde, dass wir Studierenden keine Verhandlungsmasse sind.

Wir konnten über unsere Social-Media Accounts zahlreiche Veranstaltungsreihen bewerben wie zum Beispiel die der kritischen Theorie der Frankfurter Schule, die Nachhaltigkeitswoche, die vom WoRef organisierten Vorträge oder auch die Veranstaltungsreihe zu Hass im Netz in Zusammenarbeit mit der IG PoWi.

Regelmäßig werden von uns auf der Seite auch andere Vorträge beworben wie zum Beispiel der mit Renate Dillman zu „Chinas Aufstieg und der Kampf um die Hegemonie in der Welt“ oder auch die vom Antira geplanten Veranstaltungen mit dem Guantanamo-Überlebenden Mansoor Adayfi. Wir posten zudem aber auch regelmäßig andere Angebote wie Safe Spaces, zum Beispiel das kollektive Malen oder auch Aufrufe zu Demos wie zum feministischen Kampftag, Mayday, IDAHOBIT und dem Trans Day of Visibility mit denen wir konstant bis zu 3000 Studierende erreichen.

Des Weiteren wurden auch die Stellenausschreibungen für das Öffref und Sozref dort gepostet, woraufhin wir viele Bewerbungen erhalten konnten.

Es sind auch ebenfalls immer wieder regelmäßig Gewinnspiele für Filmveranstaltungen zu finden, an denen sich Studierende rege beteiligen.

Unsere Stories in denen wir ebenfalls verschiedenste Veranstaltungen und Informationen teilen werden meist konstant von bis zu 3000 Personen gesehen.

Newsletter

Seit der letzten UV-Sitzung wurden 3 von den monatlichen Aussendungen über den Massmailer getätigt, bei allen Aussendungen wurden knapp 100.000 Mails zugestellt.

In unseren Aussendungen wurden viele von den auch auf Social-Media beworbenen Veranstaltungen vorgestellt, sowie auch auf die ÖH Helpline und auf Literaturwettbewerbe aufmerksam gemacht.

Website

Bei der Website musste die ifs Reihe samt Beschreibungen erstellt und hochgestellt werden, weiters musste für das Referat für working class Students eine Projektseite auf der Website angelegt werden und hierfür auch die einzelnen Projekte eingetragen werden.

Dafür musste ein slider auf der Startseite erstellt werden und es wurde begonnen die vergangenen / nicht mehr aktuellen Projekte von der Website unsichtbar zu schalten. Für die Zukunft soll die Website weiter überarbeitet werden, sodass jede aktuelle ÖH Veranstaltung direkt auf der Homepage verlinkt ist.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Nachhaltigkeit und
Internationales**

Autor_in: Cinja Schauer

Datum: 21.05.2024

Für den Bereich der Nachhaltigkeit waren die Monate April und Mai von der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Nachhaltigkeitswoche geprägt. Für diese einwöchige Veranstaltungsreihe standen wir im engen Kontakt mit zahlreichen Personen und Organisationen, haben umfangreich beworben und eine Vielzahl spannender, intersektionaler und kapitalismus-kritischer Veranstaltungen geplant. Wir haben den Walkshop „Biodiversität schützen am Campus Uni Wien“ mit dem Ökocampus, die Workshops „Sustainability in Academia“ und „Climate Fresk“ mit Laurane Fréour, den Workshop „Klimakollaps – Was tun? Kollektive Bewältigungsstrategien mit Theater erforschen“ mit dem Theater der Unterdrückten, den Audiowalk „ÖH meets Climate Walk – die Wanderers laden zum Audiowalk“ mit Climate Walk, den Workshop „Alles Klasse?! Klassismus und Nachhaltigkeitsbewegungen“ mit dem Kollektiv Radix, den Workshop „Repair your clothes“ mit dem Kostnix-Laden Wien Meidling sowie eine Veranstaltung zum Kleiderverschenken mit der Schenke ermöglicht.

Neben der Nachhaltigkeitswoche nahmen wir an der Nachhaltigkeitsbeiratssitzung teil und nutzten diese Gelegenheit, um die Interessen der Studierenden im Kontext der Nachhaltigkeit zu vertreten. Die Universität plant derzeit, uns stärker in ihre Strukturen und Strategien einzubinden. Um die Zusammenarbeit innerhalb des Nachhaltigkeitsbeirats zu verbessern, wird im Juni ein internes Mini-Retreat stattfinden. Hier beabsichtigen wir, die Nachhaltigkeitsstrukturen an der Universität voranzutreiben und über Ressourcen zu diskutieren.

Darüber hinaus haben wir im Juni die Möglichkeit, Teil einer Jury zum Thema der Flugabgabe zu sein, um über Maßnahmenvorschläge zur Verwendung der Mittel aus der Flugabgabe abzustimmen. Hier arbeiten wir mit Nachhaltigkeitsbüro zusammen.

Seit der letzten UV Sitzung fand im Bereich Internationales wieder ein physisches Treffen der Circle U. Students Union (CUSU) statt, diesmal in Brüssel gemeinsam mit dem Management Board, also dem entscheidenden Gremium in der Uni-Allianz Circle U. In diesem verbundenen Seminar wurden wiederum die Student Ambassadors besprochen, sowie andererseits auch mehrere neue interne Papers geplant und der Rohentwurf geschrieben.

Weiters durften diesmal die zwei Uni Wien Representatives für CUSU an der General Assembly teilnehmen, welche das Gremium der Rektor*innen und Präsident*innen von Circle U. ist.

Es fand außerdem ein Treffen mit den Circle U. Beauftragten im International Office der Uni Wien statt, wo wir uns gegenseitig ausgetauscht und das restliche Semester durchbesprochen haben. Ansonsten stand im Bereich Internationales wieder die E-Mail-Beratung an.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Partizipationsreferat

Autor_in: Coralie Geier

Datum: 23.05.2024

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Semesterstart WiSe 24/25

Das Referat beteiligt sich an der Arbeitsgruppe rund um den Semesterstart Wintersemester 2024/25, welche mit Mai 2024 gestartet ist.

Wechsel im Team

Es hat einen Wechsel im Team geben, wir bedanken uns bei Isa für die langjährige Mitarbeit und heißen Mira im Team willkommen. Aktuell findet die Einarbeitung statt.

Beratung von Studierendenvertreter:innen

Wir haben vermehrt Anfragen zum Thema Anrechnungen von ÖH-Tätigkeit und ÖH-Tätigkeit als Erlassgrund, sowie zur Ausstattung von ÖH-Flächen und Student Spaces.

Teilnahme am Workshop des CTL zu Student Spaces

Gemeinsam mit anderen Studierendenvertreter*innen haben wir am vom CTL und RRM organisierten Workshop zur Neugestaltung von Student Spaces teilgenommen, hierbei hat sich herauskristallisiert, dass die von RRM und CTL gemachten Unterteilung der Student Spaces in Kategorien nicht umsetzbar sind, da häufig zu wenig Fläche an den Standorten zur Verfügung gestellt werden kann als für die einzelnen Kategorien benötigt werden würden.

Aussendung an Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen

Es werden noch Aussendungen an die Studienvertretungen und Fakultäts- und Zentrumsvertretungen geplant mit den folgenden Themen:

1. Wechsel im Team
2. Save the Date – Kennenlernetreffen
3. Semesterstart WiSe 2024/25
4. Informationen zum Abschluss des Wirtschaftsjahres

Ausblick in Projekte, welche nicht die alltägliche Arbeit betreffen

Das Kennenlernetreffen zwischen Universitätsvertretung und Studienvertretungen sowie Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen befindet sich weiterhin in Planung und ist für den 16.6. angedacht. Aufgrund des aktuellen Ausbaues von Student Spaces, wird sich die das Treffen hauptsächlich um Raumfragen, wie Aufenthaltsflächen, Büroräumlichkeiten und Gestaltung von Außenflächen drehen.

**Referatsname: Referat für die Planung
gesellschaftspolitischer Projekte (PlaRef)**

Autor_in: Kevin Miller

Datum: 23.05.2024

Bericht

Seit dem März hat das Planungsreferat sich weiterhin auf die Koordinierung der Arbeitsgruppen fokussiert. Der Bericht wird nun die besonders aktiven Arbeitsgruppen im Sommersemester hervorheben.

AG 100 Jahre IFS

Im Rahmen der „100 Jahre IFS“ Veranstaltungsreihe fanden zum Zeitpunkt des Berichtes 5 Veranstaltungen zu verschiedenen Themen statt. Am 05.06 und 12.06 werden noch zwei Veranstaltungen zu Themen des Antisemitismus stattfinden. Die Vortragsreihe wurde bisher gut von den Studierenden angenommen und die Vielfalt der Vorträge konnte ein breites Publikum ansprechen.

AG Interne Anlaufstelle

Die AG „Interne Anlaufstelle“ konnte ein Konzept erarbeiten, welches im optimalen Fall kommendes Wintersemester in einer Probephase getestet werden kann. Offene Fragen bleiben noch bezüglich des Anstellungsverhältnisses der Stelle und abhängig davon wie genau das Prozedere der Ausschreibung gestaltet werden soll.

AG Semesterstart

Seit Mitte Mai wird wieder für den kommenden Semesterstart geplant. Unser Ziel ist es dabei, die Sichtbarkeit der ÖH zu fördern, vor allem in Anbetracht der kommenden ÖH-Wahl. Hierfür soll der Kontakt zu den STVen gestärkt werden, um auch auf deren Bedürfnisse bezüglich des Semesterstarts eingehen zu können.

Neben den Arbeitsgruppen hat das PlaRef, zusammen mit der StRV PoWi die Veranstaltungsreihe „Hass im Netz“ ins Leben rufen können. Im Mai konnten vier Veranstaltungen zum Thema stattfinden, die „Hass im Netz“ aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet haben. Auch hier konnte die breitere Auswahl der Themen eine größere Zielgruppe von Studierenden ansprechen und die Vorträge selbst kamen bei den Anwesenden gut an.



**Referatsbericht für die 4. ordentliche Sitzung der
Universitätsvertretung der Universität Wien
im Sommersemester 2024 am 31.05.2024**

Referatsname: Referat für queere Angelegenheiten (QueerRef)

Autor: Gianluca Beraldo

Datum: 14. Mai 2024

Seit der letzten UV-Sitzung haben wir uns mit der Organisierung des QueerFemTopfs in Zusammenarbeit mit dem FemRef beschäftigt. Die dazugehörige Arbeit betrifft u. a. Archivarbeit, das Ausschicken der Arbeiten fürs Durchlesen und Kontrollen vor dem Treffen, Mailverkehr, Rückmeldung bei Interessent:innen, allfällige Kommunikation mit dem Sekretariat sowie der Buchhaltung bzw. dem Wirtschaftsreferat sowohl vor als auch nach dem Treffen. Das zweite QueerFemTopfTreffen des Budgetjahres fand Anfang April statt und 18 von 22 Anträgen wurden voll- bzw. teilgefördert. Das dritte und letzte Treffen des Budgetjahres ist für Ende Juni geplant, die Deadline ist am 15. Juni.

Am Samstag den 15. März und am Sonntag den 28. April haben wir bei den ersten Queeren Spaziergängen durch den 6. Bezirk mitgemacht: Dabei handelt es sich um Führungen, die von QWIEN geführt wird, dem Zentrum für Queere Geschichte in Wien, und die seit Jahren organisiert werden. Wir bieten sie für unsere Teilnehmer:innen kostenlos an.

Am Freitag den 22. März haben wir außerdem in Zusammenarbeit mit der Sozialarbeiterin Emily Hanslik den Workshop "Verbale und mentale Verteidigung gegen sexuelle Belästigung" organisiert. Er wurde schon 2021 und 2022 angeboten und da es sehr gut besucht wurde und wir viele positive Rückmeldungen bekommen haben, haben wir uns dafür entschieden, ihn nochmal anzubieten. Der Workshop hat sich mit der Problematik von übergriffigem Verhalten im öffentlichen Raum befasst und es wurde über die Definition von sexueller Belästigung (sowie sexualisierter Gewalt) gesprochen und mehr über die rechtliche Situation in Österreich erfahren. Ziel des Workshops war es, Strategien zu sammeln, um auf Übergriffe gegen sich und andere reagieren zu können – sowohl als Betroffene:r als auch als Beobachter:in. Teilnehmer:innen konnten gestärkt werden, um sich im Alltag handlungsfähiger zu fühlen.

In der Beratung bekommen wir nach wie vor regelmäßig Meldungen von Trans*- bzw. nichtbinären Menschen, die eine Diskriminierung auf täglicher Basis erleben müssen, die gern Auskünfte hätten über die Möglichkeiten im Rahmen der Universität Wien und der Stadt Wien, den eigenen Namen bzw. Personenstand zu ändern. Dabei unterstützen wir sie und leiten sie an die richtigen Stellen weiter. Diesbezüglich überlegen wir uns, auf unserer Homepage anzukündigen, dass sie sich bei Bedarf an uns wenden können, um eine Stellungnahme zu bekommen, die ihnen bei der Namensänderung weiterhelfen kann.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Aus-, Fortbildung und
Organisation**

Autor_in: Amrei, Jan, Pablo, Niklas

Datum: 31.05 .2024

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Seit der letzten UV Sitzung wurden im Raufo die allfälligen Aufgaben wie die Raumvergabe und die Technikausleihe weiter erledigt. Hierzu ist anzumerken, dass es gerade zu mehr Technikverleih kommt als sonst und wir damit mehr eingespannt sind, da wir einige Veranstaltungen vom Raufo auch selbst betreuen. Pablo und Niklas kümmern sich hauptsächlich darum, Amrei weiter um die Raumanfragen und Jan steckt schon in den Planungen für die Nächste Klausur im September.

Wir haben seit der letzten Sitzung vieles umgestellt und uns neu organisiert. So haben wir neues Equipment für die Stromversorgung gekauft, die Goodies für die STVn vorbereitet und es kam zu ein paar Treffen für die Koproduktionen. Auch bei der neuen Bestuhlung der Küche haben wir mitgewirkt.

Es finden weiterhin regelmäßig Treffen statt, um anfallende Aufgaben zu besprechen und die Kapazitäten des Teams abzuklären. Außerdem wollen wir es weiter hinbekommen, dass jede Woche eine andere Person aus dem Team am Vertretungsausschuss bzw. Projektgremium teilnimmt.

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Seit der letzten UV Sitzung wurden keine neuen Veranstaltungen vom Raufo organisiert.

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung?

Das Alltagsgeschäft, also Raumvermietung und Technikverleih, wird weiterhin durchgeführt. Durch unseren neuen Zuwachs wollen wir uns gemeinsam nochmal dem NIG Keller widmen, diesen ausräumen und kaputtes Equipment entsorgen -dies ist nun für den Sommer geplant.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Sozialreferat

Autor_in: Bianca Nageler

Datum: 18.05.2024

Bericht

Es fanden wieder mehrmals Sozialtopf Gremien statt und generell wurden viele Anträge seit der letzten Sitzung gestellt. Einerseits können wir somit bestätigen, dass der Sozialtopf von Studierenden gut genutzt wird, andererseits ist dies auch ein Alarmsignal dafür, dass immer mehr Studierende auf unsere Notfallhilfe angewiesen sind. Die Anträge für das Sommersemester können bis 26.05. gestellt werden, der Topf wird auf jeden Fall voll ausgeschöpft. Es fand auch ein Treffen mit der zuständigen Person für die Antragsbearbeitung statt, um uns zu erkundigen, ob es Verbesserungsvorschläge ihrerseits gibt. Es kam heraus, dass sehr oft keine richtigen Kontoauszüge mitgeschickt werden. Deshalb haben wir die Website der Antragstellung nochmal überarbeitet, damit Studierende gegebenenfalls nicht länger warten müssen, bis ihr Antrag bearbeitet werden kann

Am 16.05. fand ein vom Sozialreferat organisierter Vortrag über Wohnrecht und Mieten statt. Dieser wurde von Herr Thomas Kanicki von der MieterHilfe abgehalten. Obwohl es aufgrund von Kommunikationsproblemen nur kurzfristig beworben werden konnte, wurde der Vortrag von einigen Studierenden besucht und es fand ein spannender und informativer Austausch statt, indem wir auch auf unsere ÖH-internen Beratungsmöglichkeiten hinweisen konnten.

Außerdem fand eine einwandfreie Organisation der Kinderbetreuung mit dem Kinderbüro der Universität Wien statt. Wir werden als Referat Getränke zu Verfügung stellen und hoffen darauf, dass das Angebot gut genutzt wird.

Die Sozialberatung vor Ort und telefonisch wurde wie immer häufig angesucht. Insgesamt zeigt die Beratung Statistik eine Summe von 988 Beratungsgesprächen von Juli 2023 bis April 2024, wobei am häufigsten Fragen über allgemeine Themen wie Studiengebühren oder Beurlaubung. Ansonsten werden die Bereiche Familienbeihilfe und Stipendium ebenfalls oft besprochen.

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 23	15	15	4	4	2	24	64
Aug 23	21	15	9	5	3	41	94
Sep 23	62	25	7	7	0	44	145
Okt 23	36	24	14	10	1	57	142
Nov 23	21	18	11	3	1	22	76
Dez 23	18	7	5	2	0	15	47
Jän 24	24	20	17	5	2	37	105
Feb 24	38	23	8	3	2	47	121
Mär 24	24	27	3	10	0	40	104
Apr 24	18	15	6	4	0	47	90
Summe	277	189	84	53	11	374	988

Wir werden anfragen, die Kinderbetreuung auf den Universitätsbildschirmen zu bewerben und auch auf Social Media soll oft darauf aufmerksam gemacht werden.

Für das Wintersemester wollen wir Infostände vor den Universitätsstandorten planen, um auf unsere Beratungsstellen aufmerksam zu machen und uns mit den Studierenden auszutauschen, welche Anliegen es an das Referat geben könnte. Wir wollen damit erzielen, dass mit den steigenden prekären Situationen der Studierenden unsere Beratung als zuverlässige Anlaufstelle bei so vielen Studierenden wie möglich bekannt ist.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: **Wirtschaftsreferat**

Autor_innen **Julia Dobner-Dobenau,
Sebastian Draxl,
Jakob Krisper**

Datum: **16.05.2024**

Bericht

Tagesgeschäft

Im Wirtschaftsreferat gingen wir wie gewohnt dem Tagesgeschäft nach. Dazu gehören beispielsweise:

- Bearbeitung von Refundierungen
- Bearbeitung von Zahlungsanweisungen
- Bearbeitung von Druckaufträgen
- Bearbeitung von Förderanträgen
- Hilfe für Studien-, Zentrums- und Fakultätsvertretungen bezüglich deren finanziellen Gebahrung
- Verwaltung der Software
- Ausbezahlung von Funktionsgebühren
- Beantwortung von E-Mails

JVA 2023/24

Der Jahresvoranschlag 2023/24 wurde überarbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Working Class Students

Autor_in: Xaver Gufler

Datum: 23.05.2024

Bericht

Unsere Stammtische fanden am 8. April (wenig besucht) und am 6. Mai (sehr stark besucht) wieder statt, der nächste folgt am 3. Juni. Auch für diesen Tag rechnen wir wieder mit einer regen Beteiligung.

Die Semester-Opening-Veranstaltung mit der AK Wien am 20. März war ebenfalls gut besucht. Mit Heidi Niederkofler und Eva Erber von der Lehrer*innenbildung hatten wir am 4. April ein erneutes Treffen zur Vorbesprechung der gemeinsamen Veranstaltung zu Ungleichheitsverhältnissen in der Lehre am 11. Juni, ein weiteres könnte noch vor der eigentlichen Veranstaltung folgen.

In zahlreichen Referats-internen Treffen wurde unsere Class Matters Veranstaltungsreihe organisiert, von dieser fanden bereits drei unterschiedlich stark besuchte Vorträge statt: einer zu „Kapitalismus, Arbeit und Antisemitismus“, einer mit dem Titel „Land der Utopie? – Alltag in Rojava“ und einer zum Thema Sozialpartnerschaft. Eine Handvoll weiterer geplanter Vorträge folgen noch jetzt im Mai und Anfang Juni. Die ganze Veranstaltungsreihe und die einzelnen Vorträge wurde sowohl über Social Media und in diversen Gruppen beworben, als auch durch unsere Plakate – vor allem am Campus – wo Interessierte via QR-Code auf unsere Referats-eigene Homepage verlinkt werden. Dort werden die Infos zu den anstehenden Vorträgen laufend aktualisiert. Auch im Newsletter wurde die Veranstaltungsreihe angekündigt. Bei der gesamten Bewerbung arbeiten wir immer sehr eng mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit zusammen, an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Unterstützung!

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: zeitgenossin

Autor_in: Kristina Dertnig

Datum: Mai 2024

Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung ist unsere Maiausgabe mit dem Thema „Von Resignation und Hoffnung“ in Druck gegangen und ausgesendet worden. Das neue Layout und Design wurde angewendet, wobei auch das Format mit der Druckerei abgesprochen und geändert wurde. Die neue Formatierung erforderte keine neuen Kosten und konnte kostenneutral umgesetzt werden.

Zudem befinden wir uns gerade in der Planung der Juniausgabe. Die Juniausgabe ist unsere Flinta-Ausgabe, das Thema der Ausgabe lautet „Alle oder niemand. Vom Einzelnen zum Kollektiv“. Momentan befinden wir uns im Lektorat bzw. der Feedbackschleife mit den Autor:innen, mit denen wir im regen Kontakt stehen. Für diese Ausgabe arbeiten wir außerdem mit einer neuen Grafikperson zusammen. Diese wurde von uns einarbeitet und wir stehen im ständigen Kontakt, um den Layout-Prozess zu besprechen und begleiten. Wir stehen stets mit der Statistik im Austausch, um Arbeitsweisen so gut wie möglich zu gestalten.

Die nötige redaktionelle Arbeit für die kommende Ausgabe umfasst folgende Tätigkeiten:

- Erstellung des Konzepts

- Erstellung eines Zeitplans
- Verfassen eines Call for Papers
- Auswahl von Artikeln
- Auswahl Illustrator:in, Fotograf:in, Comiczeichner:in
- Erstellung eines Seitenspiegels
- Betreuung der Autor:innen
- Kontrolle der Artikel mit Feedbackschleifen
- Planung und Zuordnung Fotos/Illustrationen zu Artikeln
- Bürokratische Abwicklung der Anmeldung/Bezahlung der Beiträge
- Auswahl und Organisation von Inseraten
- Schreiben des Editorials
- Erstellen des Impressum
- Technische Planung der Ausgabe
- Erstellung des Layouts für die Ausgabe
- Koordination mit dem Layout
- Koordination Lektorat
- Fertigstellung der Druckdatei
- Übermittlung der Druckdaten an die Druckerei
- Sicheres Organisieren und Übermitteln der Versanddaten
- Organisation der Handverteilung vor/in Ungebäuden, Bibliotheken etc.
- Betreuung von Social Media